

Stadtgespräch

STADT gespräch

SEHEN & GESEHEN WERDEN



Zeichen setzen gegen Gewalt an Menschen mit Handicap

SCHENEFELD Bei der Aktion „Gemeinsam statt allein – keine Gewalt gegen Menschen mit Handicap“ kamen zahlreiche Menschen im Schenefelder „Stadtzentrum“ zusammen. „Es kann nichts Besseres als diese Veranstaltung geben“, betonte die Projekt-Schirmherrin, Schenefelds Bürgermeisterin Christiane Küchenhof (SPD). Diverse Beteiligte, darunter die AG Barrierefreiheit und der Weisse Ring, haben eineinhalb Jahre benötigt, um das Projekt mit Gesprächen, Performances und Bastelaktionen vorzubereiten. Das Projekt unter Federführung

der Gleichstellungsbeauftragten Ute Stöwing kam bei den Besuchern wie den Beteiligten sehr gut an. „Ich finde es toll, dass es Menschen gibt, die so etwas organisieren“, freute sich Birgit Schulze von der Schenefelder Tafel. Monika Popp von der AG Barrierefreiheit lobte die Veranstaltung mit Friedenstänzen, Pflastercollage, Glücksrad und Gesprächen. „Es ist schön, dass die Besucher auf die Sorgen aufmerksam gemacht werden“, so Popp. Vielen seien die Nöte von Menschen mit Handicap „zu wenig bewusst“.

Text & Fotos: Frauke Heiderhoff



Werden Sie mit dieser Anzeige zum STADTGESPRÄCH



sh:z das medienhaus

A. Beig
Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG

Damm 9-19, 25421 Pinneberg
www.a-beig.de

Interesse? Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen weiter und beraten Sie gerne! Telefon 0 41 01/ 5 35-6201 oder E-Mail an verkauf@a-beig.de